

# Plänter-WALDBLATT

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

[www.pro-plaenterwald.de](http://www.pro-plaenterwald.de)

Ausgabe: August 2012

## Achter September Eierhaus

AG Pro Plänterwald, Waldschule Plänterwald, Bürgerverein Baumschulenweg und einzelne Künstler laden ein zu Protest und Spaß am 8. September 2012 von 12 Uhr bis 18 Uhr vor dem verfallenden denkmalgeschützten Gebäude im Plänterwald. (Programm: Seite 4)

### Den Verfall stoppen

Mit dieser Überschrift wandten wir uns in einem offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit und an den Bezirksbürgermeister Oliver Igel, mit der Forderung, alles zu tun, um das denkmalgeschützte Alte Eierhäuschen zu retten.

Wir, das waren über einhundert Bürgerinnen und Bürger, die sich anlässlich des Tages des Plänterwaldes am 5. Mai 2012 dem offenen Brief der AG Pro Plänterwald mit ihren Unterschriften anschlossen. Im offenen Brief heißt es u.a.: *„...wir wollen Verwaltungen, die die Verantwortung übernehmen und die Bereitschaft vieler Bürger aufgreifen, mit eigenen Kräften und Fähigkeiten an der Rettung des Bauwerks mitzuwirken. Die wichtigsten Maßnahmen müssen bis zum Herbst 2012 erledigt werden. Handeln sie jetzt.“*



Foto: Ursula Seriot

Die Senatskanzlei bestätigte den Eingang und teilte uns mit, dass der Finanzsenator mit der Beantwortung beauftragt wurde.

Bürgerkomitee Plänterwald

Pressemitteilung des Senates vom 17. Juli: Keine Veröffentlichung des Erbbaurechtsvertrags zum „Spreepark-Gelände“! Die Mitteilung überrascht nicht, aber die angeführte lapidare Begründung, dass Verträge normalerweise vertraulich sind, kennt jedes Kind. Aber gilt das auch dann noch, wenn viele Steuermillionen in den Sand gesetzt worden sind? Warum ist es bei den Wasserverträgen anders? Manfred Mocker

## **Verfahren für Kiezkassen durch die BVV beschlossen**

Nach mehreren Debatten im Haushaltsausschuss beschloss die BVV die Einführung von Kiezkassen für die Bezirksregionen. Das bedeutet bei einem Betrag von 0,20 Euro je Einwohner für den Ortsteil Plänterwald 2.200 Euro im Jahr.

Dies ist kein großer Betrag, über den alleine die Bürgerversammlung entscheidet. Wir mussten uns schon mit weniger Mitteln auf Antrag zufrieden geben. Mit dem Haushalt 2013 soll das beschlossene Verfahren wirksam werden. Die BVV und das Bezirksamt werden gemeinsam zur Bürgerversammlung einladen. Ein Pate aus den Reihen der Bezirksverordneten wird den Akteuren im Ortsteil helfend zur Seite stehen. Wir sehen die Einführung der Kiezkasse – trotz der äußerst knappen Kassen – als einen richtigen Schritt in Richtung Bürgermitwirkung.

Erhard Reddig

## **Wir sind Patrioten unseres Bezirks**

Die IG der Vereine und Initiativen, in der wir aktiv mitwirken, wandte sich mit einem Protest an den Regierenden Bürgermeister und an das Abgeordnetenhaus gegen den Personalabbau (über 300 Stellen) in unserem Bezirk. Einerseits werden wegen Versagen von Behörden Millionen Euro „in den Sand gesetzt“ und andererseits die Lasten nach unten durchgestellt. Wir brachten zum Ausdruck, dass dieser Stellenabbau verheerende Folgen für die

Daseinsfürsorge und bürgernahe Leistungen hätte. Für Aufgaben der „Rahmenstrategie Soziale Stadt“ setzte sich die IG ein. Dieses Engagement würde nutzlos werden. Vom Präsidenten des Abgeordnetenhauses wurde unser Protest als Petition angenommen. Der Bezirksbürgermeister Herr Igel bedankte sich bei uns:

*„Ihre Kritik an den Abbauplänen teile ich voll inhaltlich. Ich möchte mich deshalb besonders herzlich bedanken, weil wir diese öffentliche und von der Bürgerschaft kommende Unterstützung dringend benötigen. Nach Ihrem offenen Brief bin ich sehr zuversichtlich, in Ihnen und den Bürgervereinen weiterhin gute Partner zu haben, mit denen wir gemeinsam gegen die Personalabbaupläne vorgehen können.“*

Erhard Reddig

## **Besuch von Senator Müller**

Am 25. Mai Freitagnachmittag vor Pfingsten besuchte Michael Müller, Senator für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt, auf Einladung unserer Bürgerinitiative den Plänterwald. Das war für uns neu, dass ein Senator ein Angebot zu einem zwanglosen Rundgang und einem offenen Gespräch ohne Ausflüchte annahm und genauso auch realisierte. Wir trafen uns bei strahlendem Sommerwetter an der Kiehnwerder Allee. Die Begrüßung geschah durch unseren Sprecher Dr. Erhard Reddig. Später am Eierhäuschen konnte sich Herr Müller und sein Begleiter, Herr Sichter aus der

Senatsverwaltung, von der besonderen –trotz bedenklichen Bauzustandes noch lebendigen - Ausstrahlungskraft dieses 120-jährigen Bauwerkes überzeugen. Woher der Name Eierhäuschen stammt, erklärte ein scheinbar aus dieser Zeit stammendes Berliner Milchmädchen (Susanne Preuß), das mit echten Eiern und einem Bollerwagen (Zughundekarren) zusammen mit ihrer Partnerin (Ines Rietzkow) am Eierhäuschen zu tun hatte. Beide Kostümierten sind sowohl Mitstreiterinnen unserer Initiative als auch qualifizierte Mitarbei-



Foto: Andreas Zernicke.

terinnen der Berliner Forsten im Revier Wuhlheide und damit auch im Plänterwald. Dann ging es in den vorsommerlichen Wald. Unsere Kenntnisse über Spitzahorn, Plentern, Naturverjüngung und über Gustav Meyer, der den Wald vor 135 Jahren neu anpflanzte, zeigte dem Senator, dass es uns ernst ist mit der Verteidigung dieser Waldoase mitten in der Großstadt. Wir waren über das aufrichtige Interesse sehr angenehm berührt.



Klaus Mannewitz im Fachgespräch mit dem Senator

In der Waldschule dann bei einer Tasse Kaffee gab es Informationen von Andreas Haase vom Waldschulteam über die wichtige Arbeit mit Kindern im Wald. Gemeinsam erörterten wir die verfahrenere Lage für Spreepark und vor allem Eierhäuschen und Alternativen künftiger Nutzung. Die Sorgen unserer Bewegung um die Festlegungen im vorliegenden Bebauungsplanentwurf 9/7 bezüglich der Verbreiterung des Dammweges und dem Bau eines großen Parkhauses im Wald konnte der Senator insofern mildern, dass mit einem neuen Investor und seinen sicher geänderten Prämissen ein neuer B-Plan mit allen Phasen der Bürgerbeteiligung erforderlich sein wird. Wir danken Senator Müller für den Besuch und den offenen Meinungsaustausch mit Bürgern vor Ort. Senator Müller gratulierte uns zu erfolgreicher Arbeit, die aus unserer Sicht erst so bewertet werden kann, wenn nachhaltige Lösungen für Plänterwald, Spreepark und Eierhäuschen Bestand haben.

Klaus Mannewitz Manfred Mocker

# Achter September Eierhaus

gefördert vom Kulturamt im Bezirksamt Treptow- Köpenick

Protest und Spaß von 12 Uhr bis 18 Uhr vor dem verfallenden  
denkmalgeschützten Gebäude im Plänterwald

## Ab 12 Uhr Musik und Information

- Informationsstände der AG Pro Plänterwald, vom Bürgerverein Baumschulenweg und vom Förderverein des Heimatmuseums Treptow, Bücherstand vom Büchereck Baumschulenweg, Kurzführungen um das Eierhausgelände mit historischen, architektonischen und aktuellen Aspekten.

**Gegen 13 Uhr:** „ 120 Jahre Eierhaus –wir trommeln die Gespenster raus“! Mit Trommlern beginnt ein Programm engagierter Künstler, die unentgeltlich für das Eierhaus spielen.

**Ab 14 Uhr:** „Eierlauf zum Eierhaus“ für jung und alt!

## 14:30Uhr: Podiumsdiskussion

Thema „ **Eierhäuschen - den VERFALL STOPPEN**“

Gäste: **Ulrike Zeidler**, Amtsleiterin für Stadtentwicklung; **Christian Breer**, Leiter der unteren Denkmalschutzbehörde; Udo Franzke, Ausschussvorsitzender in der BVV; **Harald Moritz**, MdA, Bündnis 90/Die Grünen; **Jutta Matuschek**, MdA, die.Linke; **Jan Hemme**, Sprecher der Landesarbeitsgruppe Wirtschaft und Umwelt der Piratenpartei und **Gerd Emge** für die Spreepark-Verwaltung

Zeitdauer: etwa 70 Minuten

**Gegen 16:00Uhr :** Mach mal ein Püschchen am „Alten Eierhäuschen“ mit **Krauses Comedy** Altberliner Leben, Berliner Volksweisen und Berliner Lebenslust wie vor 120 Jahren.

Das Besondere für Kinder: Schnitzen unter sachkundiger Anleitung!

Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Lassen Sie sich überraschen von dollenknoten! Ende der Veranstaltung 18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

**PRO PLÄNTERWALD Arbeits-**  
**gemeinschaft von Bürgern und**  
**Initiativen**

Bürgerkomitee Plänterwald  
Bürgerverein Baumschulenweg e.V.



Wald-  
schule  
Plänter-  
wald

Sabine  
Liebisch  
und  
weitere  
Künstler

### Bürgerkomitee Plänterwald

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänterwaldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee Plänterwald! Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden. ----- Satz und Entwurf: M.Mocker